



Kennst Du das Lösungswort?

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 und E-Mail:
 Mobil: 0171-3889878 • andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797 • E-Mail: samybasil@gmail.com



Pfarrbrief



ADVENT sagt uns:
**Gott holt uns ab,
 gleichgültig, wo wir stehen.**

Diaspora-Sonntag 21. November 2021



Werde
Liebesbote!

Ihre
Spende
zählt!

Das **Martinshaus in Liepaja (Lettland)** ist seit vielen Jahren Anlaufstelle für Frauen in Krisensituationen. Rund 30 bedürftige Familien betreuen die Mitarbeiterinnen und helfen ganz konkret mit Lebensmitteln, Windeln, Möbeln oder Brennholz.

Starker Einsatz für Frauen und Kinder in Not

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Kamp 22 · 33098 Paderborn
www.bonifatiuswerk.de/spenden

Spendenkonto
IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00
Stichwort: „Diaspora-Sonntag 2021“

Keiner soll alleine glauben.  Hilfswerk für den Glauben **bonifatius werk**

**Diaspora-Sonntag
21. November 2021**
www.werde-liebesbote.de

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,
„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“. Diese Worte Jesu aus dem Johannes-Evangelium (13,34) beschreiben auch heute den Auftrag der Kirche und jedes Christen. Zu allen Zeiten gilt: Die Liebe gehört zum Kern unseres Glaubens. Gott selbst ist

die Liebe, an der er uns teilhaben lässt. Die Botschaft der Liebe Gottes weiterzutragen, gehört zur Identität der Jüngerinnen und Jünger Jesu.

Diesen Anspruch greift auch die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken auf. Ihr Leitwort heißt: „Werde Liebesbote!“ Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums sind katholische Christen Botschafter der Liebe Gottes. In Regionen, in denen die große Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie – oft unter schwierigen Bedingungen – ein Zeugnis christlicher Gottes- und Nächstenliebe in Gebet, Wort und Tat. Das Bonifatiuswerk unterstützt unsere Glaubensgeschwister in diesen Regionen mit jährlich etwa 1.200 Projekten. So hilft es dabei, Atemräume des Glaubens zu schaffen und Kirche vor Ort erlebbar zu machen. Kinder- und Jugendarbeit wird gefördert sowie der Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Liebe Schwestern und Brüder, die Kirche in der Minderheit braucht unsere geistliche und finanzielle Solidarität. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Mitchristen am Diaspora-Sonntag, dem 21. November 2021, durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte!

Spendenkonto

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.

Bank für Kirche und Caritas Paderborn eG

BIC: GENODEM1BKC

IBAN: DE46 4726 0307 0010 000 100



Werde
Liebesbote!

Ihre
Spende
zählt!

 Hilfswerk für den Glauben **bonifatius werk**

**Diaspora-Sonntag
21. November 2021**
www.bonifatiuswerk.de/spenden
www.werde-liebesbote.de

Gottesdienstordnung

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

21. November 2021

Christkönigssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 7,2a.13b-14

2. Lesung:
Offenbarung 1,5b-8

Evangelium:
Johannes 18,33b-37



Ulrich Loose

» Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier. Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. «

Samstag 20.11.

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe -Kollekte für die Diaspora
für + Tochter Katharina Brunner
für + Maximilian Falter
für + Anna Harrer
für + Sportfreund Franz Zogelmann
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Erwin Reichl
für + Erika Schraml
für + Peter Pietsch
für + Großeltern Josef und Katharina Scheidacker

19:30 Heilige Messe -Neokatechumenaler Weg -Kollekte für die Diaspora

Sonntag 21.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe -Kollekte für die Diaspora
für + Bruder Karl Sallhofer
für + Schwager Konrad Zwicklbauer
für + Eltern Gusti und Ernst Beier
für + Vater Josef Ettner
für + Vater Hans Lindner

10:30 Heilige Messe -Kollekte für die Diaspora
für + Ehemann Gerwig Winkler
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Oma Sieglinde Lichtinger
für + Brigitte Christl
für + Ehemann Kasimir Sobolewski

Montag 22.11. Hl. Cäcilia

18:30 Heilige Messe
für + Anna Harrer
für + Erwin Reichl
für + Ehemann Günther Hechtbauer
für + Sieglinde Beiderbeck
zu Ehren der Hl. Schutzengel
20:00 Wortliturgie mit Weihbischof Dr. Graf (Neokatechumenaler Weg)

Dienstag 23.11. Hl. Kolumban und Hl. Klemens I.

18:30 Heilige Messe
für + August Brunner
für + Sieglinde Beiderbeck
Fr. Lucia Saric für + Brigitte Christl

Mittwoch 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

18:30 Heilige Messe für die verfolgten Christen
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Sieglinde Beiderbeck
19:00 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit bis 20:00 Uhr

Donnerstag 25.11. Hl. Katharina v. Alexandrien

18:30 Heilige Messe – Kollekte für die verfolgten Christen
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Nichte Katrin Neumeier
für + Eltern Josef und Maria Schober
19:00 Eucharistische Anbetung bis 20:00 Uhr

Freitag 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard

18:30 Heilige Messe – Kollekte für die verfolgten Christen
für + Vater Johann Geisler
für + Anna Harrer
für + Angehörige
für + Vater Konrad Zwicklbauer
für + Onkel Michael Wimmer
für + Sieglinde Beiderbeck

Zuspruch

AM SONNTAG

Erster Adventssonntag C

Wenn wir einmal uns selbst und dem Herrn unsere Fehler eingestanden haben, dann kann Er uns wieder aufrichten.

Rene Herboth

ERSTER ADVENTSSONNTAG

28. November 2021

Erster Adventssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 33,14-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 3,12 - 4,2

Evangelium:

Lukas 21,25-28.34-36



Ulrich Loose

» Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. «

Samstag 27.11.

- 10:00 Vorbereitungsandacht der Erstkommunionkinder
- 14:00 Tauffeier von Felix Moritz Schwammborn
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Heilige Messe
 - für + Therese Gernbauer zum Sterbe- und Geburtstag
 - für + Anna Harrer
 - für + Sieglinde Beiderbeck nach Meinung
 - für + Anna Schuhbiesser
 - für + Cousine Annemarie Arnold
 - für + Schwiegervater Heinrich Schierl
- 19:30 Heilige Messe -Neokatechumenaler Weg
 - für + Otto Schleich

Sonntag 28.11. 1. ADVENTSSONNTAG

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe
 - für + Vater Josef Hohl
 - für + Hildegard Stumpp
 - für + Erhard Kindl
 - Hr. Ernst Beier für + Bischof Wilhelm Schraml
 - für + August Brunner
 - für + Vater Heinrich Schierl
 - für + Tochter Johanna Lienhard
 - für + Eltern
- 10:30 Heilige Messe
 - für + Monika Loibl
 - für + Monika Ebneith
 - für + Anna Harrer
 - für + Schwester Sieglinde Beiderbeck
 - für + Richard Kollmannsberger

für + Sieglinde Lichtinger

für + Heinrich Schierl

für + Heinrich Schierl

für + Vater Günter Ruß

12:00 Laudes mit Bergpredigt -Neokatechumenaler Weg

Montag 29.11.

- 18:30 Heilige Messe
 - für + Sieglinde Beiderbeck
 - für + Sieglinde Beiderbeck
 - für + Brigitte Christl
 - für + Maximilian Falter
- 19:15 Katechese für die Jugend

Dienstag 30.11. HL. ANDREAS

- 18:30 Heilige Messe
 - für + Mutter Franziska Weigert zum Sterbetag
 - für + Brigitte Christl
 - für + Erwin Reichl

Mittwoch 01.12.

- 08:00 Heilige Messe
 - zur Ehren der hl. Mutter Anna und des hl. Vaters Joachim (der Eltern Mariens)

Donnerstag 02.12. Hl. Luzius

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
- 18:30 Heilige Messe
 - für + Sieglinde Beiderbeck
 - für + Eltern Georg und Barbara Kötterl
 - für + Heinrich Schierl
 - für + Anna Harrer
 - für + Vater Alfons Liebl zum Sterbetag

Freitag 03.12. Hl. Franz Xaver

- 06:00 Roratemesse beim Kerzenschein -mit den Tegernheimer Sängern
 - für + Angehörige
 - für + Anna Harrer
 - für + Vater Karl Sallhofer
 - für + Verwandtschaft beiderseits
- 13:00 Krankenkommunion
 - bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an
- 17:30 Stunde der göttlichen Barmherzigkeit

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

5. Dezember 2021

Zweiter Adventssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Baruch 5,1-9

2. Lesung:
Philipp 1,4-6.8-11

Evangelium: Lukas 3,1-6



Ulrich Loose

» Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! «

Samstag 04.12. Hl. Barbara und Hl. Johannes von Damaskus und Sel.

Adolph Kolping

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe
für + Geschwister
für + Mutter Josefine Cramer
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Nachbarn Erwin Reichl
zum Dank
für + Hugo Heimann
für + Brigitte Christl
für + August Brunner
für + Vater Heinrich Schierl

Sonntag 05.12. 2. ADVENTSSONNTAG

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe
für + Anna Harrer
für + Max Engl
für + Vater Alfred Federl

10:30 Heilige Messe
Pfr. Andrzej Kuniszewski für + Mitglieder der Blaskapelle Tegernheim
für + August Brunner
für + Vater Heinrich Schierl

11:15 Besuch des Hl. Nikolaus vor dem Pfarrhaus (für die Kinder)

14:30 Adventsandacht des FMV Tegernheim (Pfarrkirche)

AKTUELLES:

- Sa. 20. Nov. • 19:30 Uhr Zusätzliche hl. Messe mit dem Neokatechumenalen Weg (Pfarrkirche)
- Mo. 22. Nov. • 20:00 Uhr Neokatechumenaler Weg: Wortliturgie mit Weihbischof Dr. Josef Graf (Pfarrsaal)
- Mi. 24. Nov. • 18:30 Uhr Weltweite Aktion „Red Wednesday – Roter Mittwoch“: Gottesdienst für die verfolgte Christen
- Do. 25. Nov. • 19:30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates
- Sa. 27. Nov. • 10:00 Uhr Beginn der Vorbereitung auf die Erstkommunion mit Pfr. Kuniszewski (Pfarrkirche)
- 18:00 Uhr Segnung der Adventskränze
FMV und MMC: Aussendung zum Frauentragen (Pfarrkirche)
- So. 28. Nov. • 14:00 Uhr **Seniorenachmittag entfällt!**
- Mo. 29. Nov. • 19:15 Uhr Beginn der Jugendkatechesen
- Do. 2. Dez. • 19:30 Uhr Elternabend vor der Firmung 2022 (Pfarrkirche)
- Fr. 3. Dez. • 06:00 Uhr Rorate-Messe beim Kerzenschein musikalisch gestaltet durch die Tegernheimer Sängerrinnen
- 13:30 Krankenkommunion
- 17:30 Stunde der Göttlichen Barmherzigkeit
- 19:00 Uhr **Pfarrversammlung entfällt!**
- Sa. 4. Dez. • 10:00 Uhr Vorbereitung auf die Erstkommunion mit Fr. Elfriede Dull (Video-Konferenz)
- 11:00 Uhr Vorbereitung auf die Erstkommunion mit Fr. Elfriede Dull (Video-Konferenz)
- 14:00 Uhr Vorbereitung auf die Erstkommunion mit Fr. Elfriede Dull (Video-Konferenz)
- So. 5. Dez. • 11:30 Uhr Besuch des Hl. Nikolaus für Kinder auf dem Kirchplatz vor dem Pfarrhaus
- 14:00 Uhr FMV: Adventsandacht (Pfarrkirche) - alle sind dazu eingeladen!

DEMNÄCHST:

- Mi. 8. Dez. • 18:30 Uhr Gottesdienst zum Hochfest der ohne Sünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Ortsbegangenes Hauptfest der MMC Tegernheim
- Fr. 10. Dez. • 18:30 Uhr Rorate-Messe beim Kerzenschein
- Fr., 10. Dez. - So., 12. Dez. Kolpingsfamilie: Familienwochenende in Lambach
- So. 12. Dez. • 15:00 Uhr MMC und KAB: Adventsandacht (Pfarrkirche) - alle sind dazu eingeladen!
- Di. 14. Dez. • 19:15 Uhr Bibelgespräch
- Mi. 15. Dez. • 18:30 Uhr Waldweihnacht der MMC, KAB, des MGV und Schützenvereins „Adlerseige“ an der Marienkappelle am Tegelweg - alle sind dazu eingeladen!
- Fr. 17. Dez. • 18:30 Uhr Bußandacht mit Einzelbeichte
- Sa. 18. Dez. • 10:00 Uhr Vorbereitung auf die Erstkommunion mit Pfr. Kuniszewski (Pfarrkirche)

So. 19. Dez. • 18:00 Uhr Kolpingsfamilie: Adventliche Sitzweil (Pfarrkirche)

BITTE VORMERKEN:

Fr., 21. Jan. 22 • 19:00 Uhr Ökumenische Andacht mit der Lukas-Gemeinde in unserer Pfarrkirche

Sonntag, 15. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 1 und 2
Sonntag, 22. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 3 und 4
Sonntag, 29. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 5 und 6

UNSERE CHÖRE:

Der Kirchenchor hält seine regelmäßigen Proben mittwochs um 20:00 Uhr zurzeit online ab. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn **Michael Braun, Handy: 0151-57371534** auf.



Herzliche Einladung zum Mitsingen in Ihrem Kirchenchor.

Kinderchor und Jugendchor

Nachdem die Pfarrei einen neuen Chorleiter für den Kinderchor und Jugendchor, Herrn Luca Canzian, zum 1. November angestellt hat, möchten wir die Proben mit den beiden Chören – trotz der steigenden Covid19-Infektionszahlen – nach nur zwei Probetagen vorerst nicht wieder aussetzen. Die Chorproben sind bisher ausdrücklich erlaubt. Selbstverständlich werden die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen bei den Chorproben genau beachtet. Die Proben finden im Pfarrsaal (Kirchstr. 18) oder in der Pfarrkirche (je nach der Zahl der Chorprobeteilnehmer/innen) statt:

- für den Kinderchor mittwochs um 17:00 Uhr
- für den Jugendchor ebenfalls am Mittwoch jedoch ab 18:15 Uhr.

Für die Jugendlichen über 12 Jahre gilt außerdem die 2G-Regel bei den Proben. **Alle Kinder** (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und **Jugendliche** (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein!

Es ist uns dabei wohl bewusst, dass auf die neue Leitung der Chöre viel Aufbauarbeit zukommen wird. Gerade deshalb bitten wir Sie, ihren Einsatz auch mit viel Geduld zu begleiten.

Offener Singkreis:

Wegen der Corona-Pandemie setzt der Offene Singkreis seine Proben vorübergehend aus. Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

Taufen:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Taftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Vier Kerzen, vier Adventssonntage:



Für viele Menschen ist das in Stein gemeißelt. Dabei hat sich diese Regelung erst im Lauf der Kirchengeschichte verfestigt. Wichtige Entscheidungen wurden beim sogenannten Straßburger Adventsstreit im 11. Jahrhundert getroffen.

Das Datum der Geburt Jesu ist nicht überliefert - anders als sein Todesdatum, das die Evangelien eindeutig mit dem jüdischen Passahfest in Verbindung bringen und damit auf das Frühjahr datieren. So kam es, dass das Geburtsfest Jesu in der frühen Kirche zu unterschiedlichen Zeitpunkten gefeiert wurde. Die Kirchen in Rom und in Afrika legten sich wohl schon früh auf den 25. Dezember fest. Ob dabei der römische Sonnenkult eine

Rolle spielte, dessen Hauptfest am 25. Dezember begangen wurde, ist umstritten.

Vorweihnachtszeit ist Bußzeit

Fest steht, dass die Kirchen eine Bußzeit vor die Festtage der Weihnachtszeit setzten. Sie dauerte ursprünglich 40 Tage, wie auch die Fastenzeit vor Ostern. Der Advent begann also um den 11. November, dem Martinstag. Papst Gregor der Große (590-604) beschränkte die Adventszeit dann auf die vier Sonntage vor Weihnachten.

Christen, die die Sache sehr genau nahmen, stritten aber weiter über die Frage, was passiert, wenn der vierte Advent und der Heilige Abend auf einen Tag fallen. Das führte im 11. Jahrhundert zum sogenannten Straßburger Adventsstreit: Der damalige Kaiser Konrad II. setzte auf einer Synode im Kloster Limburg am 3. Dezember 1038 durch, dass sich der Advent nicht verlängert, wenn der vierte Advent und der Heilige Abend auf einen Tag zusammenfallen. In Jahren, in denen der erste Weihnachtstag auf einen Montag fällt, wird der Heilige Abend als vierter Adventssonntag gezählt; mit der Vesper beginnt dann das Weihnachtsfest. Die Adventszeit dauert dann nur drei Wochen.

Vier Wochen oder drei Wochen?

Der Kaiser hatte sich zuvor bei einem Besuch in Straßburg über seinen Onkel geärgert: Bischof Wilhelm von Straßburg feierte im Jahr 1038 den 1. Advent bereits am 26. November, eben weil der Heilige Abend auf einen Sonntag fiel. Konrad legte die päpstliche Festlegung auf vier Adventssonntage knapper aus. Er wollte nicht schon am 26. November in Straßburg den 1. Advent feiern, sondern erst am 3. Dezember in Limburg bei Bad Dürkheim. Dorthin lud er auf die Schnelle alle erreichbaren Bischöfe zu einer Synode ein, die ganz in seinem Sinne entschied. Johannes der Täufer, der zur Welt kam, als die Sonne am höchsten stand (24. Juni), sagte: „Er [der Messias] muss

wachsen, ich muss abnehmen.“ (Joh 3,30) In diesem Sinne ist vor allem der Advent die Zeit des wachsenden Lichtes. Die Tage werden kürzer, und wir entzünden immer mehr Kerzen, bis das volle Licht des Weihnachtsbaumes erstrahlt, wenn das Licht der Welt geboren wird.

„Was muss in mir abnehmen, damit ER wachsen kann?“

Matthias Grünewald (1470-1528),
der Maler des Isenheimer Altares betete

„Jesus, liebster Herr Jesus!
Ich bitt, dass du mich annimmst
zum Docht auf der Lampen,
zu der du das Öl gibst.
Geht mir nicht darum,
ob mein Leib verdorrt wie Gras,
aber um dein Bild in mir geht es!
Zünd dein Licht an und lass mich sein
wie ein heilig Feuer am Rande der finsternen Öde,
damit die im Dunkeln wissen,
wo du zu finden bist.
Aus dir kommt, was gut in mir ist,
aus mir das Schwache und Geringe.
Erbarm dich meiner Herr!“

**Neue Regelungen für das Abhalten unserer Gottesdienste
mit Geltung seit dem 17. November**

In Anlehnung an die 19. Änderung der Diözesanen Anweisungen für die Liturgie und Seelsorge vom **17.11.2021** gelten ab sofort folgende Regelungen für das Abhalten von Gottesdiensten in unserer Pfarrkirche:

- **Gottesdienste sind von der 3G-Regel ausgenommen.**

- **Der Mindestabstand** zwischen den Gottesdienstteilnehmern beträgt aktuell **1,5 Meter**. Um dies einzuhalten müssen wir jede zweite Kirchenbank sperren.
- In jeder **Kirchenbank** dürfen weiterhin 3 Personen unter der Voraussetzung sitzen, dass zwei von denen demselben Haushalt angehören. Wir bitten, den Platz immer am Rand der Bank einzunehmen. Die Gottesdienstbesucher aus ein und demselben Haushalt (bis 6 Personen in einer Kirchenbank) dürfen ohne den vorgeschriebenen Abstand neben einander sitzen.
- Der Ordnerdienst (an Sonn- und Feiertagen) hilft gerne beim Finden von freien Plätzen in der Kirche. **Folgen Sie bitte den Anweisungen des Ordnerdienstes.**
- Den **Zugang zur Pfarrkirche gibt es nur hinten, durch die Westportaltüren**, die weit offenbleiben. Das Nordportal dient weiterhin nur als Fluchtweg.
- Im Eingang (Westportal) ist ein Ständer mit Desinfektionsmittel aufgestellt. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher, die **Hände vor und nach dem Gottesdienstbesuch zu desinfizieren.**
- Im Eingang (Westportal) steht auch ein kontaktloser **Weihwasserspender**. Bitte betätigen Sie hier das Fusspedal.
- **Es wurde die Pflicht, die FFP2-Masken zu tragen, wieder eingeführt. Maskenpflicht besteht ab sofort: beim Betreten der Kirche bis zur Sitzplatzeinnahme, beim Gesang, beim Gang zum Kommunionempfang und zurück, sowie beim Verlassen der Kirche..**
- **Der Volksgesang** ist wieder **auf ein absolutes Minimum reduziert**. Bitte nehmen Sie zum Gottesdienst **ihr eigenes Gotteslob** mit. **Der Gemeindegesang ist nur mit Schutzmaske erlaubt.**
- Der Friedensgruß durch Handreichung oder Umarmung hat zu unterbleiben.
- **Zum Kommunionempfang gehen alle** (mit der Schutzmaske) **durch den Mittelgang nach vorne** in einer Reihe **hintereinander** mit Abstand von 1,5 Metern. In der Heiligen Messe wird bis auf Weiteres die Kommunion nur als **Handkommunion** gereicht. Man kehrt **durch den Seitengang** in die Kirchenbank zurück.
- **Für die Kollekte ist ein Körbchen im Eingangsbereich des Westportals aufgestellt.** Wir sagen schon heute ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ für Ihr Opfer. Weitere Spenden können Sie im Pfarrbüro abgegeben bzw. in einem Kuvert in den Briefkasten einwerfen. Bitte beachten Sie, dass das Kuvert mit Namen und Adresse des Spenders versehen. Nur so können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.
- Angesichts des zu erwartenden hohen Besuchs unserer Gottesdienste an Weihnachten und an den Feiertagen bis zum Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig) **gilt für die Gottesdienste am Heiligen Abend, 1. und 2. Weihnachtstag, sowie Jahresschluss, Neujahr und Dreikönig das Anmeldeverfahren.**
Am Heiligen Abend gibt es einen zusätzlichen Gottesdienst. **Wir bitten Sie, sich für diese Gottesdienste an im Pfarrbüro rechtzeitig anzumelden.**

Unsere Gottesdienste an hohen Feiertagen mit Anmeldepflicht

Freitag 24. Dez., Heiliger Abend:

14:00 Uhr	Weihnachtsspiel für kleine Kinder
15:30 Uhr	Christmette für Schüler und Senioren
17:00 Uhr	Christmette für Schüler und Senioren
22:00 Uhr	feierliche Christmette mit dem Kirchenchor und den Violinistinnen

Samstag, 25. Dez., Hochfest der Geburt des Herrn, 1. Weihnachtstag:

09:00 Uhr	festliche Eucharistiefeier mit den Tegernheimer Sängern
10:30 Uhr	festliche Eucharistiefeier mit den Violinistinnen

Sonntag, 26. Dez., Fest der heiligen Familie (2. Weihnachtstag)

09:00 Uhr	festliche Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
10:30 Uhr	festliche Eucharistiefeier mit anschl. Kindersegnung

Freitag, 31. Dez., Gedenktag des hl. Papst Silvester, Jahresschluss:

16:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit dem Kirchenchor
18:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit dem Kirchenchor

Samstag, 1. Januar 2022:

18:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst (Eucharistiefeier)
-----------	---

Mittwoch, 5. Januar, Hochfest der Erscheinung des Herrn:

18:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihe
-----------	--------------------------------------

Donnerstag, 6. Januar, Hochfest der Erscheinung des Herrn:

09:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihe
10:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihe

Bitte melden Sie sich für diese Gottesdienste rechtzeitig im Pfarrbüro an.

„Red Wednesday“ (Roter Mittwoch) - Tag des Gebets für die verfolgten Christen

Um auf das Schicksal verfolgter Christen und Verstöße gegen die Religionsfreiheit aufmerksam zu machen, hat das internationale katholische Hilfswerk „Kirche in Not“ die Aktion „Red Wednesday“ (Roter Mittwoch) initiiert. Dieser findet in der Regel am letzten Mittwoch im November, in diesem Jahr also **am Mittwoch 24. November 2021**, statt.



„Kirche in Not“ lädt dazu ein, an diesem Tag oder einem anderen passenden Termin Kirchen und öffentliche Gebäude rot zu beleuchten, um damit Solidarität mit verfolgten Christen und Angehörigen anderer Religionen zu zeigen. Gleichzeitig finden Informationsveranstaltungen, Kundgebungen und Gottesdienste zu diesem Thema statt. Unter anderem wurden beim „Red Wednesday“ die Houses of Parliament und die Westminster-Kathedrale in London, das Kolosseum und der Trevi-Brunnen in Rom, Sacré Coeur in Paris sowie das österreichische Parlament und der Stephansdom in Wien rot angestrahlt. Weitere Pfarrgemeinden und Kirchen, die sich an der Aktion in diesem Jahr beteiligen, finden Sie auf der Webseite www.kirche-in-not.de/red-wednesday-2021/.

Eine weitere Gebetsaktion von „Kirche in Not“ ist der „Abend der Zeugen“. Er besteht in der Regel aus einer heiligen Messe, einer Gebetszeit mit Eucharistischer Anbetung, in deren Rahmen Bischöfe, Priester und Ordensleute aus der Weltkirche Zeugnis geben, sowie einer anschließenden Begegnung mit den Wohltätern. In Deutschland fanden solche „Abende der Zeugen“ bislang unter anderem in München, Berlin und Frankfurt am Main statt. Beim „Abend der Zeugen“ werden Kirchengebäude ebenfalls im Innenraum oder von außen rot beleuchtet.

In diesem Jahr möchte sich auch unsere Pfarrei an der Aktion „Red Wednesday“ beteiligen.

Mit der Zustimmung der Gemeindeverwaltung wird unsere Pfarrkirche an drei Abenden vom 24. bis zum 26. November 2021 rot angestrahlt. An diesem drei Tagen (Mittwoch bis Freitag) halten wir die Eucharistie um 18:30 Uhr und anschließend eucharistischen Anbetung bis 20:00 Uhr. Diese Zeiten und unseres intensiven Gebetes für die verfolgten Christen sollen ein deutliches Zeichen der Solidarität mit ihnen sein.

Wir laden Sie alle ganz herzlich zum gemeinsamen Gebet ein. Zeigen wir, dass unsere Brüder und Schwestern, die wegen ihres öffentlichen Bekenntnisses um Kreuz und Evangelium Jesu Christi verfolgt werden, uns nicht gleichgültig sind.

Segnung der Adventskränze - Hausgottesdienst



Bei allen drei Gottesdiensten am 1. Adventssonntag werden wir zu Beginn des Advents die Adventskränze segnen. Wir laden alle ein, ihre Haus-Adventskränze zum Gottesdienst mitzubringen, bevor die erste Kerze auf dem Kranz im Familienkreis bzw. in der eigenen Wohnung entzündet wird.

Gerade zu Beginn der Adventszeit sind wir alle eingeladen den **Hausgottesdienst** im

Familienkreis zu beten. Wann? Am Montag, den 29. November am Abend. Sollte dies am genannten Tag nicht möglich sein, dann kann man den Hausgottesdienst natürlich auch zu einem späteren und für Ihre Familie geeigneteren Zeitpunkt beten. Wichtig ist, den Advent, der eine besinnliche Zeit des Wartens auf das Kommen des Herrn zu jeden von uns und in diese Welt mit einem entsprechendem Gebet eröffnen. Die Gebetsvorlagen liegen am Schriftenstand neben dem Pfarrbrief auf.

Frauen- und Mütterverein (FMV) lädt ein...

... in der Adventszeit zum **Frauentragen** ein:

Dieser Brauch erinnert daran, wie die schwangere Maria mit Josef eine Herberge suchte. Dazu wird eine Marienfigur von Haus zu Haus getragen und bleibt jeweils für eine Nacht im Haus. In diesem Herbergshaus kann dann am Abend allein, mit der Familie oder mit Freunden vor der Marienfigur gebetet werden. Das ist eine schöne Gelegenheit, sich auf Weihnachten einzustimmen. Ab Mitte November kann man sich dazu bei **Rosi Mader (Tel. 1056)** anmelden, um die Muttergottes für einen Tag bei sich aufzunehmen.



Marianische Männercongregation (MMC) informiert

Maria kommt zu dir – Frauentragen der MMC Tegernheim in der Adventszeit:



Bereits im Vorjahr hatten wir auf Anregung unseres Zentralpräses für die Sodalitäten der MMC Tegernheim und sonst interessierte Pfarrangehörige das sog. Frauentragen durchgeführt. Dies wollen wir auch heuer wieder praktizieren. Dazu haben wir eine Marienfigur (Altöttinger Madonna) besorgt, die in einer Laterne und mit Gebetsanregungen von Haus zu Haus gehen soll. Sie ist letztes Jahr von unserem Zentralpräses gesegnet worden und wird beim Vorabendgottesdienst des 1. Advent von Herrn Pfarrer Kuniszewski in die

Pfarrei ausgesendet werden. Dieser Brauch erinnert daran, wie die schwangere Maria mit Josef eine Herberge suchte. Dazu wird die Marienfigur von einem Sodaliten zu Nächsten getragen und bleibt jeweils für eine Nacht im Haus. In diesem Herbergshaus kann dann am Abend allein, mit der Familie oder mit Freunden vor der Marienfigur gebetet werden. Dies ist eine schöne und vielerorts lange Tradition, sich auf Weihnachten einzustimmen.

Anmeldungen für die Tage der Adventszeit (also vom 28. November bis 23. Dezember) können ab sofort telefonisch (09403/8124) oder per E-Mail (Herbert@Ettle.de) an den Obmann gerichtet werden.

Dezentrale Feier des MMC-Hauptfestes am 8. Dezember 2021 um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Tegernheim:

Am Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens wird in allen Ortscongregationen das wegen Corona ausgefallene zentrale Hauptfest in dezentraler Form nachgeholt.

In Tegernheim feiern wir dieses dezentrale Hauptfest mit der Erneuerung des Weiheversprechens ab 17:30 Uhr in der Pfarrkirche. Wir beginnen mit einer Andacht mit Rosenkranzgebet und feiern um 18:30 Uhr die Hl. Messe.

Adventsandacht gestaltet von KAB und MMC am 12. Dezember 2021 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche:

Herzlich eingeladen wird zur Adventsandacht gestaltet von KAB und MMC am Sonntag, den 12. Dezember 2021 **um 15:00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Wegen der Corona-Lage muss der besinnliche Teil mit musikalischer Umrahmung durch die Donaustauffer Stubenmusik in der Pfarrkirche stattfinden.

Waldweihnacht am 15. Dezember 2021 um 18:30 Uhr an der Marienkapelle in Tegernheim:

Nachdem unsere Waldweihnacht an der Marienkapelle wegen der Corona-Einschränkungen im letzten Jahr leider entfallen musste, wollen wir die Andacht heuer wieder veranstalten.

Zusammen mit der KAB, dem MGV und der Schützengesellschaft „Adlerseige“ wird die MMC am Mittwoch, den 15. Dezember 2020 um 18.30 Uhr an der Marienkapelle am Tegelweg wieder eine Waldweihnacht abhalten.

Zu dieser sicherlich wieder sehr stimmungsvollen Andacht sollten nach Möglichkeit viele Sodalen erscheinen. Die Andacht wird von der Blaskapelle musikalisch gestaltet werden.

Da die Andacht im Freien stattfindet und genügend Platz ist, um die "Corona-Abstände" einzuhalten, gehen wir davon aus, dass die Veranstaltung bei der Marienkapelle stattfinden kann. Bitte zu ggf. Zeit Hinweise in der Presse beachten.

Jugendkatechesen

Im Advent beginnen wir eine Reihe von Katechesen für Jugendliche zum Thema: **„Das wunderbare Abenteuer des Lebens“**. Wir wollen dadurch das Wesentliche unseres katholischen Glaubens genau unter die Lupe nehmen und schauen, wie wir dadurch Antworten auf die wichtigsten Fragen des Lebens erhalten. Unser Glaube ist nämlich ein großer Schatz, der unser Leben wunderschön macht und mit Sinn füllt; damit wollen wir uns beschäftigen.

Wir werden uns dabei an unseren existentiellen Fragen orientieren (Wer bin ich? Woher komme ich? Und die Welt? Wie blicke ich in die Zukunft? Wie kann ich Gott begegnen? Meine Suche nach Glück usw.) und sie mit den Antworten beleuchten, die uns *Glaube* und *Vernunft* geben.

Die Katechese ist für alle Jugendliche offen, die Lust am Nachdenken (und am Philosophieren) haben. Es richtet sich insbesondere an junge Menschen, die in das große Abenteuer des Lebens lossegeln (ab ca. 16 Jahre) aber auch an alle, die den Glauben in ihrem Leben vertiefen wollen.



Wir beginnen am 29.11.2021

Termin wird immer montags um 19:15 Uhr sein

Treffpunkt ist in der Pfarrkirche.

Es sind ca. 13 Termine geplant. Hierbei ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir wollen die Jugendkatechesen (Dauer etwa 45 Min. im Pfarrsaal) mit einem kurzen stillen Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament in der Pfarrkirche abschließen, damit das Gesagte und Gehörte nicht nur unseren Verstand, sondern auch das Herz erreicht.

Besuch des Hl. Nikolaus in der Pfarrei am 5. Dezember St.-Nikolaus-Aktion unserer Ministranten



Auch in diesem Jahr hat sich Hl. Nikolaus mit seinem Besuch in unserer Pfarrei angekündigt.

Somit laden wir alle kleinen Kinder mit Ihren Eltern zur **St.-Nikolaus-Feier im Freien auf dem Kirchplatz** – wenn möglich auch zum Gottesdienst um 10:30 Uhr – **Termin: Sonntag, den 5. Dezember, um 11:30 Uhr ganz herzlich ein.** Diesen Besuch des Heiligen Bischof wird uns auch die **Tegernheimer Blasapelle** musikalisch umrahmen. Für alle Kinder und Ministranten gibt es auch ein kleines Geschenk.

Beachten Sie bitte, dass die Hygiene- und Schutzmaßnahmen, bei größeren Ansammlungen auch hier besonders zu beachten

sind.

Am 05. und am 06. Dezember (Sonntag ab 16:00 Uhr und Montag ab 17:00 Uhr) **bieten unsere älteren Ministranten einen St.-Nikolaus-Dienst an.** Um den Infektionsschutzmaßnahmen konform zu bleiben, führen sie einen Impfung- bzw. PCR-Test-Nachweis mit.

Wer möchte, dass der Hl. Nikolaus die Familie besucht, findet bei unseren Ministranten die richtige Anlaufstelle. Interessierte Eltern, die den Nikolausservice buchen möchten, können sich ab sofort bis spätestens Donnerstag, 2. Dezember, im Pfarrbüro melden.

Bitte melden Sie Ihre Familie rechtzeitig unter Angabe der Anzahl und Namen aller Kinder, sowie deren Alter an.

Vermerken Sie ihre Adresse und Telefonnummer bzw. Handynummer.

Beachten Sie bitte: spätere Anmeldungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen!

Firmung 2022

Zum ersten Elternabend vor der Firmung laden wir die Eltern der Schüler der 5. und 6. Klassen **am Donnerstag, den 2. Dezember, um 19:30 Uhr in die Pfarrkirche** herzlich ein.

Bitte notieren Sie sich den Termin und nehmen Sie diesen wahr. Gerade beim ersten Elternabend werden sämtliche organisatorische Dinge mit Ihnen besprochen.

Das genaue Datum der Firmung in Tegernheim wird uns vom Bischöflichen Sekretariat erfahrungsgemäß erst im Dezember mitgeteilt. Unsererseits wurde an das Bischöflichen Sekretariat der Wunsch geäußert, einen Firmungstermin im Monat Juni bzw. Anfang Juli 2022 zu bekommen.

Das erste Vorbereitungstreffen mit den Firmlingen findet nach den Weihnachtsferien Anfang Januar statt.

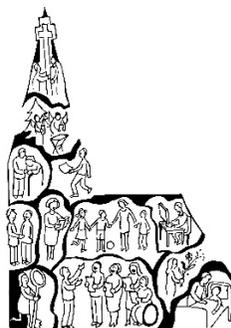


Ergebnisse der Zählung der Gottesdienstbesucher

Zweimal im Jahr (am 2. Fastensonntag und am 2. Sonntag im November) werden alle Gottesdienstbesucher gezählt. Trotz der Covid 19 Pandemie musste die Zählung auch diesmal durchgeführt werden. Beim zurückhaltenden Gottesdienstbesuch vonseiten vieler sonst tüchtigen Sonntagsgottesdienstbesucher, besonders der Ministranten sowie Kinder und Jugendlichen aus den Sakramentsklassen, gibt diese Zählung keine sicheren Hinweise für die tatsächliche Entwicklung hinsichtlich des sakramentalen Lebens in unserer Pfarrei.

Hier nun die Ergebnisse der Zählung am 13. und 14. November 2021.

Die drei Gottesdienste haben insgesamt **149** (Vorjahr: 170) Christen und Christinnen mitgefeiert. Das ergibt **4,65%** (Vorjahr: 5,58%) aller Katholiken mit Hauptwohnsitz (HW) in unserer Pfarrei. Zurzeit gehören unserer Pfarrei **3.202** (Vorjahr: 3.059) Katholiken mit HW an.



Ein besonders „Vergelt's Gott!“ sagen wir ...

- ... **der Gemeinde Tegernheim** für die Restaurierung des Wegekreuzes samt der Figur des gekreuzigten Christus am östlichen Kreisel der Ortschaft. Auch wenn das Wegekreuz Eigentum der Gemeinde und nicht der Pfarrei ist, sollen die Bemühungen der Gemeinde um ein schönes und christliches Bild unseres Ortes mit unserer Anerkennung und Dankbarkeit gewürdigt werden. Darüber hinaus ist dies ohne Zweifel ein Zeichen des Glaubens der **Frauen und Männer des Gemeinderates sowie der kommunalen Verwaltung**, die die heruntergekommene Figur des Gekreuzigten einfach in einer Rumpelkammer abgestellt haben, sondern sie durch eine gelungene Restaurierung im neuen Glanze erscheinen lassen. Alle, die unser Ort nun besuchen bzw.

nur auf Durchreise sind, können auf den blicken, der uns erlöst hat und uns allen seine Gemeinschaft anbietet.

- ... **Frau Barbara Gradl** für den wunderschönen und aufwendigen Tischblumenschmuck, den sie für die Feier der Ehejubiläen aus dem Jahre 2020 am 6. November 2021 vorbereitet und gespendet hat. So hatte diese wirklich gelungene Feier auch optisch einen schönen Rahmen bekommen. Ein Dank gilt auch allen Mitgliedern des SA Ehe und Familie unseres Pfarrgemeinderates, die diese Feier mitgestaltet haben.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

20.11.	1992	Anna Bachfisch, 83 Jahre
	1999	Ludwig Lanzinger, 73 Jahre
	1999	Emma Schiegl, 75 Jahre
	2017	Therese Wimmer, 86 Jahre
21.11.	2014	Gerwig Winkler, 72 Jahre
23.11.	1991	Johann Fuchs, 82 Jahre
	1994	Kasimir Sobolewski, 68 Jahre
	1996	Franziska Fink, 81 Jahre
24.11.	2007	Johann Baumann, 72 Jahre
	2014	Michael Kölbl, 91 Jahre
	2016	Josef Zahnweh, 83 Jahre
25.11.	1995	Albert Süß, 47 Jahre
26.11.	1996	Ida Platzer, 75 Jahre
	1998	Anna Andres, 73 Jahre
	2003	Johann Geisler, 83 Jahre
	2010	Johann Groß, 72 Jahre
	2018	Georg-Hans Drummer, 82 Jahre
28.11.	1995	Erna Muck, 52 Jahre
	2012	Richard Kollmannsberger, 77 Jahre
	2016	Waltraud Klamt, 92 Jahre
	2017	Erhard Johann Kindl, 87 Jahre
	2019	Johann Hecht, 93 Jahre
	2020	Walter Kraus, 90 Jahre



RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



29.11.	2006	Maria Steiger, 84 Jahre
	2009	Hans Boosen, 58 Jahre
30.11.	1996	Helmut Dums, 52 Jahre
	1998	Amilie Märkl, 90 Jahre
	2007	Berta Federl, 86 Jahre
	2018	Irene Achinger, 68 Jahre
01.12.	1992	Otto Kreillinger, 73 Jahre
	1992	Margarethe Guld, 77 Jahre
	2009	Mathilde Weigert, 78 Jahre
	2015	Franziska Weigert, 84 Jahre
	2020	Franz Zierer, 68 Jahre
02.12.	2020	Frieda Heindl, 85 Jahre
03.12.	1999	Karl Drexler, 73 Jahre
04.12.	1987	Josef Schießl, 81 Jahre
05.12.	1998	Alfred Federl, 65 Jahre

RIP

Die seligen Rädchen im Getriebe

„Ich bin nur ein Rädchen im Getriebe“, klagen viele, für die die Arbeit bleibt, die aber von Entscheidungen ausgeschlossen werden. Doch was heißt hier „nur“? Ohne die Rädchen geht es nicht; sie sind entscheidend. Gäbe es eine achte Seligpreisung, sie könnte heißen: Selig sind, die ihre Arbeit erledigen, dort, wo Gott sie hingestellt hat. Wie Maria. Wie Josef. Wie du und ich. Das Christentum ist die Religion dieser Rädchen; der Kleinen, scheinbar Unbedeutenden. Im Christentum übernimmt die Unterschicht der Bauern und Handwerker die Führungsrolle in der Heilsgeschichte.



Foto: KNA-Bild



Schon immer unverzichtbar

Das Ehrenamt hat sich gewandelt. Das höre ich oft – und das stimmt ja auch. Noch stärker hat sich meines Erachtens aber der Blick auf das Ehrenamt geändert. Vor allem bei zwei Aspekten: Früher bekam man für ein Ehrenamt oft „lebenslänglich“, will heißen: Wer in einer Kirchengemeinde ein Ehrenamt übernommen hatte, übte es aus bis Alter und/oder Gesundheit das nicht mehr zuließen. Das galt auch für gewählte Ehrenämter und gilt zum Teil auch aktuell noch. Doch heute ist das Ehrenamt viel stärker projektorientiert: „Ja, für dieses Projekt mach‘ ich mit und dann schaue ich mal ...“ Ehrenamtliche müssen immer wieder neu gewonnen werden. Eine große Herausforderung,

gerade in einer Zeit, in der sie immer unverzichtbarer werden. Wobei: Unverzichtbar waren Ehrenamtliche schon immer, heute rückt diese Tatsache aufgrund des Schwindens Hauptamtlicher stärker in den Fokus. „Stirbt das Ehrenamt vor Ort, ist die Kirche auch bald fort“ – das ist eine reale Gefahr geworden. Deshalb verdienen Ehrenamtliche nicht nur am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember volle Aufmerksamkeit, sondern immer. Ein gutes Ehrenamtsmanagement gehört ebenso dazu wie die Tatsache, dass die, die einen guten Teil der Arbeit tragen, auch mitentscheiden wollen und das auch können sollen.

Peter Kane